

# Zielbewusste Konzentration auf aussichtsreiche Produkte

## Filmvorführung in der Oehler & Co. AG

Su... Firmenzusammenschlüsse bringen immer sehr viele und heikle Probleme mit sich: Gerüchte tauchen auf, selbst bewährte Mitarbeiter bangen um ihre Positionen. Daher ist in einer solchen Phase die Orientierung der Belegschaften wie der Öffentlichkeit von besonderem Interesse. Das haben auch die Leitungen der Firmen Oehler & Co. wie des Fischer-Konzerns in Schaffhausen erkannt, die am Montag in der Kantine der Firma Oehler in Aarau eine Orientierung über das Produktionsprogramm von +GF+ boten und bereitwillig auf auftauchende Fragen Antwort gaben.

Unsere Leser erinnern sich, dass im Laufe des Jahres die Uebernahme der Firma Oehler & Co. durch die +GF+ erfolgt ist und dass wir sozusagen als erste Konsequenz der Zusammenarbeit am 11. Dezember mitteilen konnten, dass beide Firmen beschlossen haben, mit Sitz in Aarau eine neue Firma unter dem Titel «Oehler-, Wyhlen Lagertechnik AG» zu gründen, die sich mit dem Engineering und dem Marketing elektronisch gesteuerter Lager- und Verteilsysteme befassen wird. Aus dieser Mitteilung schon konnte man entnehmen, dass eine zielbewusste Konzentration auf aussichtsreiche Produkte das erste Ergebnis des Zusammenschlusses sein werde.

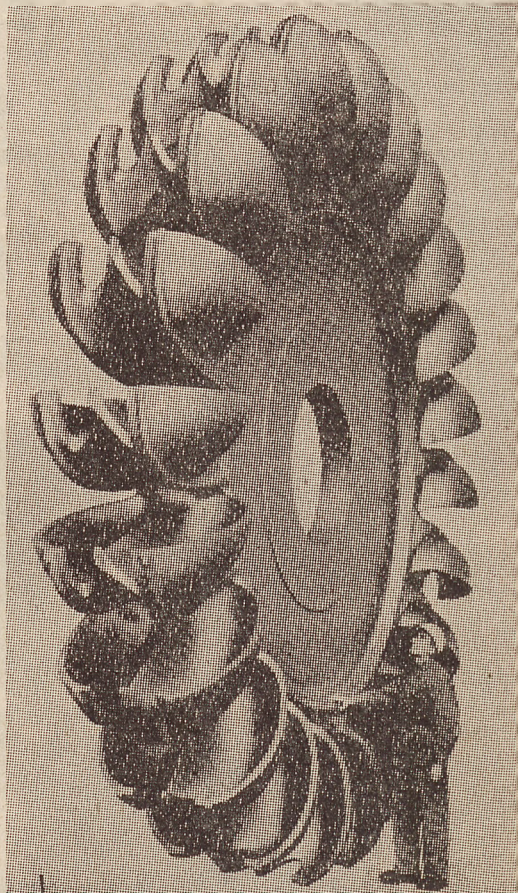
An der Orientierung des Kaders der Firma Oehler, zu der auch die Lokalpresse geladen war, wurde dies deutlich unterstrichen. Herr Dr. Greuter, Direktor der G. Fischer AG, wies darauf hin, dass man heute nur mit einem modernen Management die Marktsituation verbessern kann. Gleichzeitig machte er die Aarauer mit dem Aufbau des +GF+-Konzerns bekannt, der in Deutschland, Frankreich, England eine Reihe von Unternehmen angeschlossen hat, heute rund 13 000 Mitarbeiter zählt und seine Erzeugnisse in fast alle Länder der Welt verkauft. Ein multivisionärer Film mit dem Titel «+GF+ arbeitet für Sie» zeigte den weiten Fächer an Produkten auf, der aus dessen Werkstätten fließt. Ihre Erzeugnisse sind:

Temperguss / Stahlguss / Grauguss / Sphäroguss / Leichtmetallguss / Temperguss-Fittings /

Information über den +GF+-Konzern

Kupferrohr-Fittings / Fittings für Präzisionsstahlrohre / Fittings und Armaturen für den Kunststoff-Rohrleitungsbau / Spezialteile und Armaturen für erdbodenverlegte Rohrleitungen / Hilfsmittel für die Rohrmontage;

TRILEX-Räder, Sattelschlepper-Kupplungen sowie weitere Erzeugnisse für Strassenfahrzeuge / Automatische Kupplungen und weitere Erzeugnisse für Schienenfahrzeuge;



Das grösste Peltonrad der Welt wurde von +GF+ gegossen – für das Kraftwerk New Colgate in Kalifornien/USA. Es leistet 227 000 PS, wiegt 44,5 Tonnen und hat einen Durchmesser von 5,4 Metern.

Verschleissteile für Hartzerkleinerungs- und Baumaschinen / Elektro-Armaturen für Freileitungs-, Stationen- und Kabelbau / Hydraulik-Ventile und -Zylinder sowie komplette Hydraulik-Aggregate;

Werkzeugmaschinen / Giessereimaschinen und -anlagen / Holzbearbeitungsmaschinen / Weberei-

maschinen / Hilfsaggregate für Plastikmaschinen / Allgemeiner Maschinenbau.

Die gebotene Orientierung wurde von der Belegschaft mit sichtlichem Interesse und Beifall entgegengenommen. Anschliessend fand noch eine spezielle Aussprache mit den Vertretern der Presse statt, wobei nochmals betont wurde, dass an sich beim heutigen Stand der Aufträge eine Raufung der Produktion auch bei Oehler nicht notwendig gewesen wäre.

Die Firma ist voll beschäftigt, und vor allem wurde auch dem Gerücht entgegengetreten, dass deren Giesserei geschlossen werden könnte.

Die Pläne der Konzernleitung sind hingegen auf den kommenden europäischen Grossmarkt ausgerichtet. Hierbei wird für alle Konzernmitglieder auch die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Konzern wertvoll, die heute von kleineren Firmen, selbst von solchen der Grösse von Oehler & Co., nicht mehr getragen werden können.

Biberstein

## Aus dem Altersheim

A. M. Am Sonntag beehrte uns der fast vollzählige Gemeinderat mit einem Besuch. Er nahm mit uns Altersheiminsassen das Mittagessen ein, so dass wir das Gefühl bekamen, trotz Alter doch nicht ganz einsam zu sein. Am Schluss des Essens sprach der Gemeindeamann einige aufmunternde Worte, die uns tief bewegten. Herr und Frau Neukomm sind für uns wie Vater und Mutter. Alle dürfen immer zu ihnen kommen, wenn sie seelisch leiden, und immer findet man bei ihnen echte Trostesworte. Alte Menschen haben oft mehr auf dem Herzen als junge, und da ist es denn wichtig, dass ihnen jemand Gehör schenkt. Das verstehen unsere Heimerltern meisterhaft, und wir wollen ihnen auch an dieser Stelle herzlich dafür danken.

## Personalien

### Beförderung

(Mitg.) Wie wir erfahren haben, ist Peter Stahel, wohnhaft in Aarau, von der Schweizerischen Bankgesellschaft zum Vizedirektor der Niederlassung Baden befördert worden. Wir gratulieren herzlich.

## Hinweise

### Einladung zur Rekrutentagung in Aarau

(Eing.) Bereits haben Sie den Marschbefehl für die Rekrutenschule erhalten, und in diesem Zusammenhang tauchen viele Fragen auf. Die Rekrutentagung wird Ihnen auf verschiedene Probleme eine Antwort geben können. Selbstverständlich werden auch praktische Fragen behandelt wer-

den. Ein Team von Offizieren, Feldpredigern und Soldaten sowie Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Jugendorganisationen bereiten die Tagung gründlich vor. Die Tagung findet Samstag, 17. Januar, 14.20 Uhr im Gewerbeschulhaus Telli in Aarau statt.

## Abendunterhaltung des Satus-Turnvereins Gränichen

(Eing.) Ende Januar 1970 führt der Satus-Turnverein Gränichen seine traditionelle Abendunterhaltung durch. Seit Mitte Oktober ist der Vorstand und die technische Leitung damit beschäftigt, eine gute Abendunterhaltung zu organisieren. Seit Mitte November wird in den Turnstunden schon tapfer geübt. Auch das Orchester The Sylvanos aus Winterthur, das den Abend musikalisch begleiten wird, wird sein Bestes an das Gelingen unserer Abendunterhaltung beitragen. Reservieren Sie sich jetzt schon den 31. Januar 1970.

## Bücher

Lancelot Hogben: **Wunderbare Welt der Mathematik.** Vom Einmaleins zum Computer. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau

Der bekannte Naturwissenschaftler zeigt in dem vorliegenden Sachbuch die Entwicklung dieser alten und modernen Wissenschaft, die auf vielen Gebieten zu erstaunlichen Errungenschaften führte. Was ist Mathematik? Hogben beweist, dass sich hinter dieser Wissenschaft alles andere verbirgt als nur ein schwieriges Unterrichtsfach. Anschauliche, packende Darstellung und viele, grossenteils farbige Illustrationen zeichnen das Buch aus.

Walter Nigg: **Für alle Tage.** Ein christliches Lesebuch. Neue Schweizer Bibliothek, Zürich.

In unserer heutigen Zeit der Ruhelosigkeit, der Resignation und der Verzweiflung sucht man gerne nach Rat und Lebenshilfe. Nigg legt uns mit seinem Buch «Für alle Tage» eine christliche Anthologie vor, die unvergängliche Zeugnisse von der Frühzeit des Christentums bis zur Gegenwart enthält. Es ist ein wirkliches Buch der Lebenshilfe, das zu den Werten unseres Lebens zurückführen will: zum Glauben, zur Liebe und zur Freude. Dem Trauernden spendet es Trost, dem Verzweifelnden Hoffnung, dem Heranwachsenden wertvollen Rat und dem Reifenden Lebensweisheit.

Kurt Marti: **Das Aufgebot zum Frieden.** Biblische Perspektiven. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel.

Das Wort «Friede» ist zum wichtigsten Stichwort verantwortlichen Denkens und Handelns geworden. «Friede» ist aber auch ein biblischer Zentralbegriff. Anhand alt- und neutestamentlicher Texte unternimmt es Marti, diesen biblischen Friedensbegriff näher zu bestimmen und einige Aspekte der mit ihm gemeinten und verheissenen Lebensfülle zu entfalten. So enthält dieses Bändchen auch Versuche von politischen Predigten, die konkrete Stellungnahmen nicht umgehen, aber immer noch recht sanfter Art sind.

5727 Oberkulm, den 22. Dezember 1969

## TODESANZEIGE

Schmerz erfüllt teilen wir Ihnen mit, dass mein lieber, herzensguter Gatte, unser treubesorgter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Hermann Luginbühl-Huber

nach längerem Spitalaufenthalt, kurz nach seinem 73. Geburtstag, in die Ewigkeit abgerufen wurde. Sein Leben war erfüllt von Arbeit, treuer Fürsorge und selbstloser Hingabe.

In tiefer Trauer:

Selma Luginbühl-Huber, Oberkulm  
Erika und Fred Meier-Luginbühl, Adliswil  
Rolf, Silvia und Ursula  
Karl und Lotti Luginbühl-Säuberli, Adliswil,  
Doris und Jürg  
und Anverwandte

Kremation und Abdankung am Samstag, den 27. Dezember 1969, 16.00 Uhr in Aarau (grosse Halle).

Auf Wunsch des lieben Verstorbenen gedenke man der Heilpädagogischen Sonderschule Reinach, Postcheckkonto 50-15635.  
Evtl. Blumenspenden sind direkt im Krematorium abzugeben.

Niederlenz, den 22. Dezember 1969

Sei getreu bis in den Tod,  
so will ich dir die Krone  
des Lebens geben.  
(Offenbarung 2, 10).

## TODESANZEIGE

Heute nacht durfte unsere liebe, treubesorgte Schwägerin, Tante, Gotte und Cousine

## Wilhelmine Schmid

in Gottes Frieden heimgehen. Sie starb im 82. Altersjahr nach langem, vorbildlich ertragenem Leiden. Ihr Leben war Liebe und Güte für die Ihren und ihre Mitmenschen.

In tiefer Trauer:  
Frau Marie Schmid-Widrig  
Frau Anna Schmid-Kull  
Nichten und Neffen

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 26. Dezember 1969, 13.15 Uhr.  
Abgang Trauerhaus Alte Lenzburgerstrasse 1.  
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden gedenke man des kirchlichen Gemeindevereins, Postcheck Nr. 50 - 4232, oder des Altersheims Niederlenz, Postcheck Nr. 50 - 15814.

Suhr, den 22. Dezember 1969  
Kirchgasse 184

## TODESANZEIGE

Tief betrübt machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

## Wwe. Hulda Rüetschi-Stüdl

nach geduldig ertragenem Leiden in ihrem 81. Altersjahr heimgehen durfte.

In stiller Trauer:  
A. Naef-Buser  
R. Hochuli-Naef und Regula  
M. Schatzmann-Rüetschi, Suhr  
A. Hübscher-Rüetschi, Zürich  
und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt:  
Freitag, den 26. Dezember, um 14 Uhr, in Suhr; Besammlung bei der Kirche.

Aarau, 22. Dezember 1969

## DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Hinschied unserer geliebten, unvergesslichen Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

## Frau Olga Dubach-Züttel

entgegennehmen durften, danken wir herzlich. Besonderen Dank sprechen wir Herrn Pfarrer Hüsey für die trostreichen Abschiedsworte sowie der Migros Genossenschaft Aargau und Zürich für ihr ehrendes Gedenken aus. Innigen Dank auch Herrn Dr. Schild für seine vorbildliche ärztliche Betreuung und all denen, die der lieben Heimgegangenen Liebes und Gutes erwiesen haben. Herzlichen Dank für alle Beileidsbezeugungen und Spenden.

Die Trauerfamilien